A7 KI-Slop nein danke! - Keine KI-Inhalte auf unserem Social Media

Antragsteller*innen: Paula Schecker Paula Schecker (KV Freiburg)
Tagesordnungspunkt: 10 V-Anträge

Antragstext

Wir als Grüne Jugend Baden-Württemberg verzichten auf unseren Social-Media-Kanälen auf vollständig oder überwiegend KI-generierte Inhalte (z. B. KI-generierte Bilder, Illustrationen, Grafiken, Stimmen oder Videos sowie Texte, die ohne wesentliche menschliche Bearbeitung von einer KI erstellt wurden (sogenannter KI-Slop)).

Davon ausgenommen sind assistive und technische KI-Funktionen, die bestehende, menschlich erstellte Inhalte lediglich bearbeiten oder verbessern, z. B. Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Freistellen von Objekten, Rauschunterdrückung, automatische Untertitel oder Übersetzungen. Ebenfalls unberührt bleibt die Nutzung von KI-gestützten Tools zum Abbau von Barrieren, etwa Untertitel, Alternativtexte oder Einfache Sprache.

Wir wollen mit gutem Beispiel voran gehen und sind uns der Risiken, die KI für Umwelt, Demokratie und Cybersicherheit birgt, bewusst. Bei Collab-Posts oder Reposts von Bündnispartner*innen wirken wir auf dieses Bewusstsein hin, ohne dass daraus eine Prüfpflicht entsteht.

Das Social-Media-Team entscheidet in Zweifelsfällen eigenverantwortlich. Der Landesvorstand evaluiert die Umsetzung nach einem Jahr.

Mit Künstlicher Intelligenz kann man Bilder erstellen. Das machen zum Beispiel auch Menschen die falsche Informationen oder Bilder verbreiten wollen um andere Leute zu verunsichern oder um anderen Leuten zu schaden. Außerdem ist Künstliche Intelligenz schlecht für die Umwelt. Deshalb wollen wir als Grüne Jugend Baden-Württemberg nichts auf den sozialen Medien posten, was mit Künstlicher Intelligenz erstellt wurde.

Begründung

Im März 2023 (!) schrieb die Tagesschau: „KI-generierte Desinformation auf dem Vormarsch“. In den drei Jahren, die seitdem vergangen sind, hat sich diese Entwicklung noch weiter verstärkt. KI-generierte Bilder, Videos, Audiodateien und Texte werden immer häufiger genutzt, um Hass und Hetze zu verbreiten, in den allermeisten Fällen von Rechts. Wir sehen darin einen Angriff auf unsere Demokratie, der so nicht hingenommen werden darf.

Neben alldem werden mithilfe von KI Fake-Pornos und Nacktbilder erstellt und verbreitet. Dies stellt eine ganz neue Art der Gewalt gegen FLINTA*-Personen dar und betrifft Prominente und politisch aktive Personen ebenso wie junge Menschen, die unter Cybermobbing leiden.

Selbst der CEO von OpenAI, der Firma hinter dem Programm ChatGPT, gibt zu bedenken, dass die ernstzunehmende Wahrscheinlichkeit besteht, dass Künstliche Intelligenz die Menschheit vollkommen auslöschen könnte. In den letzten Monaten mussten wir dazu bereits zur Kenntnis nehmen, dass sich die KI von OpenAI in ein anderes KI-Unternehmen und in die australische staatliche Krankenversicherung Medicare hackte.

Nicht minder gefährlich müssen die umweltgefährdenden Risiken eingeschätzt werden. Einem Bericht der Vereinten Nationen zufolge, könnten KI-Rechenzentren, die es bislang vor allem in den USA gibt, bis 2030 bis zu 9,3 Billionen Liter Trinkwasser verbrauchen, um hierdurch ihre Server zu kühlen. Diese Menge würde ausreichen, um 1,3 Milliarden Menschen mit Wasser zu versorgen[1]. Der hohe Wasserverbrauch betrifft dabei vor allem Menschen in der Umgebung der Rechenzentren. So wird von manchen Rechenzentren auf direktem Weg Wasser aus Seen, Reservoirs oder Flüssen abgeschöpft. Während des Kühlungsprozesses wird dieses Wasser in den Zentren oft mit chemikalischen Zusätzen versetzt. Sollte das verunreinigte Wasser infolgedessen ins Grundwasser oder in oberirdische Gewässer gelangen, hätte das katastrophale Folgen für Mensch und Natur.[2]

Schließlich gefährdet der zunehmende Einsatz von KI die Berufsperspektiven realer Personen in einem Umfang, der zum jetzigen Zeitpunkt nur unterschätzt werden kann. Als gesamte Branche betrifft das etwa Grafikdesigner*Innen, Foto- und Videograf*Innen.

Wir als Grüne Jugend Baden-Württemberg wissen, welche Risiken die Nutzung von KI birgt und sind uns bewusst, dass zwischen der Nutzung von KI als Privatperson und der Nutzung als politischer Jugendverband mit circa 2.400 Mitgliedern ein bedeutender Unterschied liegt, welchem wir uns im Sinne einer Vorbildfunktion verpflichtet sehen. Wir haben ein hervorragendes Social Media Team, das ohne der Zuhilfenahme von KI großartige Arbeit leistet und damit das Rückgrat unserer Öffentlichkeitsabeit darstellt.

[1] https://news.un.org/fr/story/2026/06/1158934

[2] https://fieldreport.caes.uga.edu/publications/TP121/how-data-centers-impact-surface-and-ground-waters/#what-water-related-concerns-are-associated-with-data-centers